

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 39.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 7. Mai 1891.

Nummer 27.

Wm. Clemens, Joseph Faust, S. Clemens.
Präsident, Kassirer, Assi. Kassirer.
ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunfels.
Kapital \$50,000.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt.
Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.
Wm. Streuer, Henry Streuer.

TWO BROTHERS SALOON.
Alle Sorten
Getränke Cigarren
Feine Weine, Whiskies, etc.
sind stets vorrätig. Gute Bedienung und Zuverlässigkeit selbstverständlich.
S. Streuer & Bro.

BRUNO E. VOELCKER.
Händler in
Drogen, Chemikalien
und
Patent-Medizinen.
Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) joeben eine große Auswahl erhalten.
Beitragstheile, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff in Masse.
Geburts- und Glückwunschkarten ein schönes Assortement.

KNOKE & EIBAND.
Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus
Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.
Weißwaaren, Schnittwaaren, Kleiderstoffe jeder Art, Bänder, Stickereien, Spinn, Schirme, Herren- und Damen-Wäsche, Gardinen, Koffer, Reisetaschen, Herren Kleider, Hüte und Herren Garderobe, Frühjahrs- und Sommerwaaren für Herren und Damen.
Wm. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschaften
Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen.
Diese Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft. Agent für **Walter A. Woods** weltberühmte Ernte- und Näh-Maschine. Schnur, Draht und Extrathiele stets vorrätig. **Doppelte Cylinder Pumpen**, garantirt als die beste Pumpe im Markt. **Eisenerne und eiserne Windmühlen.**

HUGO & SCHMELTZER,
an Antonio, Texas.
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.
Al einige Agenten für
Wahnen-Lemp-Schlich Milwaukee Flaschen-Bier, und Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagner Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Badefahrt Gesellschaft“ und die norddeutsche Bloob Dampferlinie.

Dr. J. M. Cain
der wohlbekannte San Antonio Zahnarzt, dessen Arbeit während der letzten 5 Monate in Neu Braunfels so gute Anerkennung gefunden, wird am Montag, den 25. Mai in Neu Braunfels in Ludwig's Hotel sein und dort nur wenige Tage verweilen. Er kommt nach Neu Braunfels, um seinen Patienten, welche nicht nach San Antonio gehen können, gefällig zu sein, und wenn ihre eure Arbeit durch einen zuverlässigen Zahnarzt, der immer besriedigt hat, gethan haben wollen, so wartet und geht gleich nach seiner Ankunft zu ihm.

Hotelübernahme.
Unterzeichneter beehrt sich dem reisenden Publikum anzuzeigen, daß er das wohlbekannte und renomirte Ludwig's Hotel vom 1. Mai an übernommen hat und sich bemühen wird, allen berechtigten Anforderungen an ein gutes Hotel gerecht zu werden. In einem Besuche des Hotels ladet ein
Erhart Mittendorf Jr.

Dankagung.
Allen denen welche am Montag den 4ten d. M. an der Beerdigung meiner lieben Gattin und unserer theuren Mutter, Frau Dorothea Schroeder geb. Weidorn, theilnahmen u. ihr dadurch die letzte Ehre und uns ihr Beileid bewiesen haben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen denen welche am Montag d. 4. d. M. an der Beerdigung des Herrn Heinrich Weinlöcher von San Antonio theilnahmen und ihm dadurch die letzte Ehre und uns ihr Beileid erwiesen haben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen denjenigen, welche meinen lieben Gatten u. unseren theuren Vater, Herrn John Rheinländer, durch Theilnahme an seinem Leichenbegängniß die letzte Ehre und uns ihre Theilnahme bewiesen haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen Denjenigen, welche unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Emma Wuecker durch Theilnahme an ihrem Leichenbegängniß die letzte Ehre und uns ihre Theilnahme bewiesen haben, besonders aber Herrn Pastor Ratich für seine tröstende Worte am Grabe, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Texas.
San Antonio, 2. Mai. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde im Store der Herren Conner & Bainbridge eingebrochen und Gegenstände im Werthe von \$200 geraubt.
Am Freitag Morgen, gegen sechs Uhr starb der 19jährige August Amann, Sohn des Herrn Jakob Amann an der San Pedro Avenue.
An demselben Morgen, ungefähr eine Stunde später, starb Sel. Lina Köpff, eine Tochter des Herrn Carl Köpff nach langem Krankenlager im Alter von 24 Jahren an einer Rückenmarks-Beizung.
Fredericksburg, 2. Mai. Wm. Nicks von Willow City sagt, daß er in der Nähe von Willow City eine Goldmine entdeckt, deren Ausbeutung lohnend würde. Bekanntlich behaupten die Geologen, daß wohl Gold in den texanischen Bergen zu finden sei, aber nicht in genügenden Quantitäten, die die Bearbeitung zahlend machen würde. Ein Herr Sweet aus San Antonio hat das Mineralrecht auf verschiedenen Ländereien aufgekauft und sucht nun dort nach Gold und Silber. Verschiedene Kapitalisten sind hier, welche nach guten Kapital-Anlagen auszufragen. Herr Bacon aus Manitard ist hier um Hämmer für den nördlichen Markt einzukaufen. Die Schöffschur hat begonnen und verspricht größeren Ertrag als je zuvor. Der Contract für die Vollendung der lutherischen Kirche ist ausgegeben und haben die Arbeiten bereits begonnen. Viele Neubauten und Reparaturen sind im Gange und Tausendwerke begehrt.

Heinrich Vorenz, ein angesehener Farmer beging Selbstmord, indem er sich mittelst eines Winchester-Rifles durch den Kopf schoss. Er litt seit längerer Zeit an einem Gewächs im Halse, von welchem eine Operation in San Antonio ihm nur zeitweilige Linderung verschaffte und zog einen freiwilligen Tod einem längeren Leiden vor. Herr Chas. Medel, Sohn der Frau C. Medel, starb am Freitag Abend an der Schwindelucht. Er war an demselben Tage von San Antonio zurückgekehrt, wo er eine Kur mit Koch'scher Lympe versuchen wollte, für welche es sich leider bereits als zu spät erwies. Der Verstorbene war erst 30 Jahre alt.

Galveston, 2. Mai. Pearl Batterson oder Ashley, eine Variitäten-Schauspielerin, wurde hier auf Requisition von Colorado hin verhaftet, des Diebstahls von \$200 und eines Diamantringes angeklagt. Pearl behauptet unschuldig zu sein, und daß die Anklage nur die Rache eines abgewiesenen Liebhabers sei. Ihr Advokat erklärt, jedes gerichtliche Mittel anzuwenden zu wollen, ihre Rücksendung nach Colorado zu verhindern. J. C. Murphy, ein Vole der Wells, Fargo Express Co., wurde verhaftet unter der Anklage, die Expressgesellschaft um \$125 beschwindelt zu haben. Er verzichtete auf die Vocunternehmung und wurde, in Ermangelung einer Bürgschaft von \$500 in der Jail untergebracht.

Del Rio, 2. Mai. Ein unbekannter Mexikaner von jenem des Rio Grande fand vor ein paar Tagen Aufnahme bei einer hiesigen Metzgerei, in Abwesenheit ihres Gatten. Zum Lohne ihrer Gastfreundschaft ermordete er in der Nacht seine Wirthin, bade den Leichnam auf schändliche Weise in Stärke und schrieb mit dem Blute die Worte: „Frisches Fleisch zu verkaufen“ in Spanisch an die Mauern. Ehe die That entdeckt wurde, war er spurlos verschwunden. Gabriel Rohrbach, ein wohlhabender Einwohner von Del Rio hat einen neuen automatischen „Car Coupler“ erfunden, welcher von oben oder von der Seite arbeitet und die Gefahr sehr vermindert.

Waco, 2. Mai. Seit einiger Zeit erschienen in der „Kansas City Sunday Sun“, einem Journale von nicht sehr sauberem Rufe, eine Anzahl Briefe aus Texas, aus Dallas, Fort Worth, Corsicana, Austin und Waco datirt, worin angelegene und unbescholtene Bürger auf die gemeinste Weise mit Schmutz beworfen und geheime Familiengeschichten an die Öffentlichkeit gerzett wurden. Die große Entrüstung über diese Schandbriefe war eine allgemeine und bald wurde auch der Schreiber in der Person eines gewissen Wm. Roe Keel entdeckt. Derselbe machte ausfinden, daß ihm der Boden von Texas in nächster Zeit zu heiß sein möchte und suchte, unbemerkt den Staat zu verlassen. In Waco wurde er inoffen abgefaßt und wegen Verleumdung verhaftet. Es gelang ihm, Bürgschaft zu stellen, aber aus Furcht vor der Rache der von ihm Verleibigten, verließ er die Jail erst um ein Uhr in der Nacht, in einer Droschke und von mehreren Freunden begleitet. Vor der Stadt wurde aber der Wagen plötzlich von Verfolgern eingeholt, Keel aus demselben herausgerissen, nackt ausgezogen, durchgepeitscht, auf einem Fenzriegel umhergetragen und schließlich geuert und gefeiert. In diesem Zustand ließ man ihn laufen, worauf seine Freunde, die zu seiner Verteidigung keine Waffen brauchen wollten, da sie im Herzen glauben mußten, daß er die Strafe verdient, ihn in ein entlegenes Farmhaus brachten, wo er sich vorläufig von den erlittenen Mißhandlungen erholen kann.

Houston, 2. Mai. Die jährlichen Unfälle im Bayou haben bereits begonnen. Am Montag ertrank ein Neger und am Donnerstag ein weißer 10jähriger Knabe, Namens Joseph Wischer, beim Baden unterhalb des Hospitals.

Da Orange, 2. Mai. Am Mittwoch Abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde ein Mordversuch auf unseren County Clerk, Herrn Jno. L. Rankin, früheren Ver. Staaten Marschall für den westlichen District gemacht. Derselbe kam von der Postoffice und war eben im Begriffe, in sein Haus einzutreten, als ein Schuß, von der Mitte der Straße her, auf ihn abgefeuert wurde. Derselbe stand aus grobem Hirschrot und zertrümmerte die Glasscheibe, ohne indessen Herrn Rankin zu treffen. Einige Schrotkörner führten bis in die hintere Schlafstube, wo Mrs. Rankin krank lag. Herr Rankin kann keinen Verdacht angeben, doch herrscht der Glaube daß der Mordversuch von Freunden des Eisenbahn-Roststräubers Whitley ausging, welchen Rankin vor einigen Jahren als Ver. Staaten Marschall bei einem Verurtheilten die Verhaftung zu entziehen, erschloß. Dieses ist indessen nur Vermuthung, ohne irgend einen wirklichen Anhaltspunkt oder Beweis. Da Rankin zur Zeit un-

bewaffnet, konnte er den Mordanschlag nicht verfolgen. Guy Whelps, ein Bursche von 16 Jahren und der Sohn respektabler Eltern, wurde ertappt, als er im Begriff stand, die Ver. Staaten-Post zu bestehlen. Ein Grund, der ihn zu diesem Verbrechen verleitet, ist kaum zu errathen.

Dallas, 2. Mai. Die im Geschäfte von Tennison Bros. angestellten Sattler haben in Folge einer Lohnreduktion von 30 Prozent gestreikt, da sie von dem ihnen jetzt gebotenen Lohn nicht leben könnten. Es ist möglich, daß dieses einen allgemeinen Strike unter den Sattlern zur Folge haben kann. Ueber das nächste Sängerfest sagt die „Texas Post“ Folgendes: „In der letzten Versammlung des Festhins wurden die Vorkämpfer für das Sängerfest besprochen und beschlossen, dasselbe schon im nächsten Frühjahre abzuhalten. Herr Prof. Kreißig wurde einstimmig zum Festdirigenten ernannt und wir sind überzeugt, daß dieser Ernennung in jeder Hinsicht Ehre gemacht wird. Das Fest wird unter seiner Leitung in seinem gefänglichen Theile eines der schönsten werden, welches je in Texas abgehalten wurde. Die Herren Hugo Wöcker, Ben Fabian, George Spiegel, J. Bogel, Chas. A. Wangold, John Bindlinger, Geo. Herboldt, H. Wiffelshagen und Prof. Kreißig wurden zum Komite ernannt, um einen allgemeinen Plan für das Fest zu entwerfen und sich mit den hiesigen Geschäftleuten zum Zweck der Unterstützung des Festes in Verbindung zu setzen. Das Komite wird am Donnerstag Abend, 8 Uhr, in der Turnhalle zusammenkommen und die einzelnen Mitglieder werden ersucht, so pünktlich wie möglich zu erscheinen. Es muß tüchtig daran gegangen werden, diese Vorarbeiten so schnell wie möglich zu erledigen, denn die Zeit ist kurz und es bleibt noch viel zu thun übrig.“

Austin, 2. Mai. Gov. Hogg hat den Richter W. B. McVean als dritten Eisenbahn-Commissioner ernannt. Die fünf mit der nötigen Zweidrittel Majorität passirten Amendements zur Constitution, über welche im August vom Volke abgestimmt werden soll, sind folgende:

1) Eine Abänderung des Artikels über Gerichtsweisen.
2) Das Amendement Fester's, welches bestimmt, daß jährlich ein Prozent des ganzen permanenten Schulfonds dem verfügbaren Schulfond übertragen werden soll.
3) Das Amendement, welches Registrierung der Wähler in Städten mit mehr als 10,000 Einwohnern vorschreibt.
4) Die Herabsetzung des gesetzlichen Zinsfußes auf 6 und der conventionalen Kapitalzinsen auf 10 Prozent (ankast 8 und 12 Proz. unter der jetzigen Constitution) und
5) das Constitutions-Amendement welches ausdrücklich erlaubt, Staatssteuern für das Asyl konjunctivierter Betretanen zu erheben.

Austin, 3. Mai. Heute Morgen gegen ein Uhr brannte die hiesige Baumwollen-Compresse ab. Das Eigenthum war auf \$100,000 geschätzt und für \$80,000 versichert, was den wirklichen Verlust so ziemlich deckt. Die Ursache des Feuers ist nicht ausgefunden. Grade am Tage vorher waren 100 gepresste Baumwollenballen versichert und befanden sich zur Zeit nur 14 in der Compresse.

Manche arme Frau erleidet unangenehme Schmerzen durch Rücken- und Brustschmerzen. Hüfte sie nur, wie leicht sie Linderung haben könnte durch Ballard's Snow Liniment, sie würde die Stunde segnen, in welcher sie diese Zeilen lesen. Es ist das große Mittel gegen Kopfschmerz und neuralgische Schmerzen. Kein Schmerz kann seiner Zauberkraft widerstehen. Es nimmt das Feuer aus einer Wunde oder einer Beule. Es kurtirt entzündeten Rheumatismus und Sciatica, bei Brust und Halsleib gibt es augenblickliche Linderung, und erleichtert das Athmenholen. Keine Familie wird ohne dasselbe sein, nachdem es einmal seinen Werth erkannt. Preis 50 Cts. Verkauf bei A. Tolle, Agent.

Daß bei den vielen Enthüllungen von Unterschleifen, die in Washington in den letzten fünfzehn Jahren gemacht wurden, so wenig herauskommt ist ohne Zweifel dem einen oder andern Grunde anzusehen. Die Sache wirbelt Anfangs ungeheuer viel Staub auf, um plötzlich in Vergessenheit zu geraten. Vor etwa zehn Jahren lebte in Washington Capitän Hoggate wie ein kleiner Fürst; er rüstete Polar-Expeditionen aus, unterließ elegante Equipagen und galante Frauenzimmer, und als er \$350,000 verpulvert hatte, ging er auf's Land, wo er heute noch unangefochten lebt; die Haupter des Signaldienstes wissen angeblich genau, wo der Schwind-

ler steckt, aber der arme Sergeant Hoggate north welcher verlor, den Behörden einen Wink über diese Durchstreicherei zu geben, wurde vor ein Kriegsgericht gestellt und infam kassirt.
Vor sechs Jahren wurde im Küstenvermessungsdienste eine große Corruption enthüllt, aber wir haben seitdem Nichts mehr von der Sache gehört.
Der auffälligste Fall ist der des General-Postamtsbeamten J. P. D. Burnside, wie Hoggate der Oberzahlmeister des betreffenden Departements. Bis zum Mai 1884 war Burnside ein Löwe der Gesellschaft in der Bundeshauptstadt, er hielt die edelsten Pferde, war ein Hauptmann auf der Rembahn, auch eine Jacht nannte er sein Eigen. Da er ein Bruder des Senators Burnside war, so hatte er selbstverständlich großen Einfluß.
Gegen Ende des Jahres 1883 ließ General-Postmeister Gresham die einzelnen Abtheilungen seines Departements prüfen. „Warum unterstehst man Burnside's Bureau nicht auch?“ fragte Gresham das Committee. „Weil es nicht möglich ist und weil der Mann über allem Zweifel erhaben steht.“ Der Generalpostmeister glaubte den Leuten; einige Monate später stellte es sich heraus daß Burnside ein großes Defizit in der Kasse hatte, welches sich wahrscheinlich auf \$80,000 belaufen werde. Der Mann wurde verhaftet. Auf die Frage des General-Postmeisters, wie viel in seiner Kasse fehlte, antwortete er hochmüthig: „Die Kleinigkeit von \$30,000.“ Gresham fragte weiter, ob er nicht in dem Unternehmen einer Briefkasten-Interferenz gewesen sei, welche einige Tage vorher Bankrott machte? worauf er stolz erwiderte: „Mein Herr! Sie belästigen mich. Ich bin ein Gentleman!“
Das war für Gresham zu viel. In seiner westlichen Geradheit plagte er heraus; „Sie sind zugegebenermaßen ein verdammter Schurke, mit dem ich mit dem ich keinen Augenblick mehr zu thun haben mag. In's Loch mit ihm.“
Seitdem hat man Nichts wieder von Burnside gehört; erst in den letzten Tagen ist man über sein weiteres Schicksal unterrichtet worden.
Burnside befindet sich seit nahezu sieben Jahren in der Regierung's Irren-Anstalt St. Elizabeths bei Washington, wo er wegen Monomanie behandelt wird. Er ist nämlich in jeder Hinsicht geistig vollständig gesund, nur in Geld-Angelegenheiten ist er geisteskrank. Er lebt in der Irrenanstalt wie Gott in Frankreich raucht, spielt Billard, fährt spazieren; jeden Freitag besucht er seine Familie in Washington, am Montag kehrt er wieder in die Anstalt zurück.
Das ist „auch Einer“, und was für Einer! Daß diese Klasse anfängt, so zahlreich zu werden, ist dadurch zu erklären, daß „Uncle Sam“ gegen derartige Diebe, sobald sie eine Rolle in der Gesellschaft gespielt haben, so mild und gnädig ist. (Deutsche Correspondenz.)

Electric Witters.
Dieses Heilmittel ist so allgemein bekannt und so beliebt, daß es keiner speziellen Empfehlung bedarf. Alle, die Electric Witters gebraucht haben, sind seines Lobes voll. Eine reinere Medizin existirt nicht und wird für das Quartier, wofür es ausgegeben wird. Electric Witters heilt alle Krankheiten der Leber und Nieren, entfernt Fäulnisse, Geschwüre und Abszesse und andere Ausschläge, die durch unreines Blut hervorgerufen werden. Häut Malariastieber ab und heilt alle Abarten desselben. Für Kopfschmerz, Verstopfung und Verdauungsschwäche verucht Electric Witters. Volle Zufriedenheit garantirt oder Geld zurückgegeben. Preis 50 Cents oder \$1 per Flasche in A. Tolle's Apotheke. 5

Inländische Kunstschau.
New Orleans, 5. Mai. Die Großgeschworenen haben ihre Untersuchungen über den Mafia-Riot beendet und in einem langen Berichte dem Richter überhandt. Die Beschuldigung der Jury in dem Hennessey Fall ist klar bewiesen und Anklagen wegen Bestechung gegen D. O'Rourke, Thomas Merritt, Jno. Cooney, Bernard H. Laubi, Chas. Branger und Bernard Kravat eingeleitet. Ebenfalls ist die Existenz und die verbrecherischen Absichten der Mafia nachgewiesen. Das Lynchende Geschehen war nach der Ansicht der Geschworenen der natürliche Ausbruch des beleidigten Gerechtigkeitsgefühls des Volkes und nicht strafällig. Was wird Italien nun sagen?

Nichts kann einem Apotheker soviel nützen als eine Medizin, die er unter Garantie verkauft. Begg's Familien-Medizinen werden nur unter Garantie verkauft, eine Gewähr, daß auch jeden zurückerstatten kann. Zu haben bei J. E. Woelker, J. B. Schumann und A. Tolle.

Bon Berlin bis Paris.

Kriegsbilder

(1870-1871.)

Ludwig Piech.

Berl. der Orientfahrten.

(Schluß)

XXXIX.

Fragen und Antworten. — Sicherste Nachrichten. — Was ist Wahrheit? — Wieder nach Paris. — Auf und Absteiger.

Paris, 28. Feb.

In den Volkswaffen, die heute den Boulevard bedecken, unruhig bin und her flüchten, sich hier um einen Redner zu sammeln, dort zum Klang der Hornet in regelmäßiger Reihen die Straßen hinabziehen, scheint ein anderer Geist entseelt, als jener milde, gleichmüthig resignirte, der sie noch jüngst befehlte.

Während des Nachmittags durch alle Hauptstraßen des rechten und linken Seinerseits schweifend, sehe ich die Erregung von Stunde zu Stunde wachsen und andauern. Mit den schon von 2 Uhr ab ausgegebenen Abendjournalen, welche die detaillirten Friedensbedingungen mit den nöthigen begleitenden Commentaren bringen, sah ich gleichzeitig die lange Proclamation der Regierung, von Thiers, Jules Favre und Ernst Picard unterzeichnet, in riesigen Blättern an allen Mauern affixiren. Sie bietet Alles auf, um die heroischen Pariser von der Unmöglichkeit zu überzeugen, daß dem Sieger günstigere Bedingungen abzurufen gewesen wären, und ihnen die Occupation von Paris im günstigsten Lichte zu zeigen.

Der Feind, schon Herr unserer Forts, würde mit bewaffneter Hand die Stadt genommen haben. Eure Befestigungen, Eure Kunstwerke, Eure Monumente, welche heute die Convention sichern, würden nicht mehr geschützt sein. Das gleiche Unglück würde ganz Frankreich heimsuchen. Die entsetzlichen Verbrechen des Krieges, welche noch nicht die Loire überschritten haben, würden sich bis zu den Pyrenäen erstrecken. Über diese Männer sprechen zu keiner gläubigen Gemeinde.

„Von blinkenden Weine“ und von der, ach! so lang entbehrten, hochadelichen Kuster des späten Diners ruht ein immer anwachsender, wilder, kriegerischer Garm, her von der Waldseite her über den Boulevard hinab, an's offene Fenster. Eine Schaar von Tausenden, Reihe hinter Reihe militärisch geordnet, ein ungeheurer Schwarm junger Gamin's voraus, dann die Tambours, die schmetternden Signalföhner, die lebenden Tricoloren, so wagt sich die dunkle Masse, den Macadam in ganzer Breite füllend, daher. So weit daß, noch immer nicht vom Gas erlebte, traurige Petroleumlaternenlicht erkennen läßt, bilden unbewaffnete Nationalgardien den größten Theil dieser lärmenden Bataillone. Wahrheitslieblich ziehen auch sie den belebten Weg zur Jussifäule, um noch etwas nächtliche Demonstration zu machen und so wenigstens symbolisch heute noch dreiviertel Reihen von den Champs Elyées den Preußen einen revolutionären Defi in's Gesicht zu schleudern, welche erst übermorgen dort eintreffen.

Den berühmten großen Tagen der verschiedenen Pariser Revolutionen und Emeuten mögen ähnliche Abende wie dieser vorangegangenen sein. Aber doch hat man das Gefühl nicht trügerische Gefühl: daß sich heute hier regt und diese Massen durchsucht, ist nicht das Aufblumen einer neuen Bewegung, sondern das letzte Aufklaffen der verloschenden.

XXXX.

Am Ziel. — In Neuilly. — Unheimliches. — Im rechten Augenblick. — Am Triumphbogen. — Silber Webel. — Schweigen und Isolation. — Fanatismus. — Bayerischer Einnarsch. — Stumme Ererbjämkeit.

Paris, 1. März.

Wir sind am Ziel. Der Frieden ist gefestigt und deutsche Truppen campiren in den elysäischen Feldern. Das kühlste Hoffen und Wünschen, womit unser Volk seine, zur Abwehr des frechtigen Angriffs ausziehenden Verteidiger begleitete, ist auf's vollständigste erfüllt. Auch ohne den gestrigen symbolischen Akt des Einzugs in des Feindes Hauptstadt (beim mehr als das, als eine reale Errungenschaft, können wir denselben schließlich nicht bezweifeln), dürfen wir mit Recht von Befriedigung sprechen.

Es sah in der ersten Morgenfrühe nicht danach aus, als ob eine besonders freundliche Sonne über ihm leuchten würde. Trüb und grau lag der Himmel über den Waldbergen und der feuchte Dunst über Paris, als ich aus dem Park von St. Cloud zur freien Höhe über der verbrannten Stadt hinausgeleitet war. Von drüben, von Autent und Bologna her kam die Militärmusik und das Trommelwirbeln so stark herauf, daß ich jene Vorhänge bereits von den Unteren besetzt wähnen konnte. Es war aber nur der Wiederhall der dieffests, am Fuß der Höhe längs der Seine von Sèvres her anmarschirenden Bataillone des 11. Corps. Alles an den Mannschaften wie an den einzelnen Posten längs des Flusses glänzte heute von festlicher Sauberkeit. Die Spuren des Krieges waren bis zur Unerkennbarkeit beseitigt.

Aber drüben sah es wenig vertrauenswürdig aus in der Neuilly Avenue und längs der sie einfließenden Häuserreihen. Jeder Laden fest geschlossen, jedes Fenster von den Jalousien verdeckt. Was sich von Menschen auf den Trottoirs und Straßenbänken sehen ließ, war ganz danach geartet, den unheimlichen Eindruck zu verleiern. Schie Parisier Vorhadergarçons, Bloufenträger, die Hände in den Hosentaschen, die Sammelmütze weit von den Stirn gehoben, Gruppen von rauchenden Gamin's mit den frechten Gesichtern, sehr vereinzelt ein paar Weiber, Hüferrinnen, Arbeiterinnen, Mägde, alle uns mit vielfachenden Blicken vom Kopf zu den Füßen musternd. Es war kein, ja vielleicht schon zu spät, umzukehren. Mit der Wiener größter Unbefangenheit langsam schlenkernd, gelang es eben noch, unangeführt und vorläufig nur erst mit Blicken geprügelt, allmählig den Carriabentritt am Ausgang der Brücke zu erreichen, wo sich ein Dugend aus Paris zurückgekehrte Fourriere vom 88. auf den Steinen sitzend ausruhten. Am Triumphbogen sollte es nach ihrem Bericht toll aussehen, Alles darauf hindende, daß es beim Einzug zum Zusammenstoß zwischen der Canaille und unseren Truppen kommen müßte.

Drüben hatten sich inzwischen lange Rüge Train vom 6. Corps angelammelt. Deren Führer, mein langemächtigter „Colonnell“ von Rogent, mußte mir endlich sichere Nachrichten geben zu können. „Hier warten auf den Einzug? Damit werden Sie wenig Glück haben. Alle Truppen sind da schon hinüber nach Longchamps. Da hält gerade jetzt der Kaiser Neuve über sie ab und wahrscheinlich ist die schon vorbei.“ — Welch leidiges Versehen! Aber es bleibt nichts übrig, als den Weg zurück zu machen bis zur Pontonbrücke. Endlich um 11 Uhr bin ich wieder in ihre Nähe gelangt. Eine Escadron blaue Husaren hält dort zur Seite ihres Eingangs unten hart am Seinerufer, der Straße zugewandt; Grenadiere auf der andern Seite; und von Armeegendarmen zu Pferde ist die Passage auf der Chaussee gesperrt. Im Moment meiner Ankunft sehe ich auf dem Wege von St. Cloud her sich den Staub aufwälzen, im schärfsten Trab Vorreiter und Stabswache heranpressen und dahinter den wohlbespannten, offenen Halbwagen rollen, in dessen Fond zurückgelehnt, im hellgrauen Mantel, den Helm auf, der deutsche Kaiser neben seinem Flügel-Adjutanten sitzt. Im nächsten Augenblick dröhnen die Räder und die Räder schon auf der Pontonbrücke, während die Escadron salutirt und das dreimal wiederholte Hurrah aller Mannschaften durch die sonnige Luft hallt.

Es sind 30,000 Mann dort unten versammelt, 11,000 vom preussischen 6. Corps, 11,000 vom 11. und 8000 vom 2. bayerischen (General Hartmann), welche nach beendeter Neuve zum Einzuge und zur Occupation der betreffenden Quartiere beordert wurden.

Vom südlichen Ende dieser langen Front sprengt im Carriee eine Wägen Reitergruppe über den Plan daher, unserem Standpunkt entgegen und eben hier unten angelangt, von den Prinzen empfangen Kaiser, welcher den Wagen bereits mit dem Pferde vertauscht und den Mantel abgelegt hat. Von allen Regimentern ertönt das „Heil die im Siegeskranz“, während er, von dem farbigen und glänzenden Gemüth seiner Suite umgeben und gefolgt, neben dem Kronprinzen an den Carriee ein lang vorreitet, aus deren Mitte sich flatternd die Bataillonsabnen erheben und das brausende Hurrah unauflöblich von einem zum andern fortwälzt. Hinter der Suite in je zwei langen Gliedern die Stabswache: Garde du Corps, Garde Männen, Husaren und Dragoner. Bald ist diese Cavalcade dort unten, wo jede Einzelheit im allgemeinen Ahmen der Waffen untertaucht, verschwunden. Dann umwendend, kehrt sie längs der Front des zweiten Gliedes der Cavallerie zurück, deren Trompeten sie mit thren frisch und mächtig schmetternden Fanfaren begrüßen.

Die Bayern hatten Halt gemacht, um ein paar Bataillone des 11. Corps (95 Regt.), die auf der hier mündenden Longchampsstraße heranzogen, vorbei zu lassen. Nicht in den auch schon, zum Klang des, endlich an seine rechte Stelle erklingenden, Bortier Einnarsches, gelangte ich zwischen den schiefen Klauenwällen hinter den Pfählen über die Jagbrück des G... die, auf alle erfindliche Art behält die Borrie Dauphine. Well-icht ein halbes Duzend Blouien garnirt die Höhe der G... Batterien auch von Menschen. Aber auch die lange Meute Dauphine, die aus nahe einzelner, hier und da ein Trottoir stehenden Portiers, Weiber, Wägen und Domeikeln vor den Wägen, die sie schloffen, wie aus so die Wägen. Es war auch hier, wie oft bei Longchamps, ein Schauspiel, ein Schauspiel, das ich doch nie ein rechter L... Das Regiment das dort, am Ende der, sich zur Linken an der Straße der Arc de Triomphe, unermüdet nach rechts ab... als ich auf Paffy zu, was... am Trocadero St. Anna... Der Klang der Marschmusik... de l'Imperatrice und... Am... weiter zu folgen, so... zum Triumphbogen.

Dort schien der... Regimenter eben zu... Ab... die Lösung hindurch, wo die... einen tiefen Quergraben unpassbar gemacht war, sondern an beiden Seiten des bekanntlich ganz freigebliebenen Vorber, zu der Avenue des Champs Elyées hinunter. Auf den Erdreihen einer ebenmäßigen Barriere vor dem Bogen gegen die Avenue de la grande Armée hin saßen ziemlich dichte Gruppen von Bürgern der schlimmsten Art und begrüßen jeden heranreitenden Offizier, jedes neue Bataillon mit gellendem Pfeifen, Hohngeheul und giftigem Spott, während sie manche Equipage direkt zu passiren verhindern. Das Spalier von Zuschauer an beiden Seiten der Straßen ist ganz dünn. In den Baumkronen aller Avenuen säßle ich zusammen nicht mehr wie vier Gamin's; vor den Fenstern dieser sämmtlichen hohen Steinpaläste von Häusern die geschlossenen Jalousien, kein Kopf dahinter sichtbar, kein Mensch auf all' den Balkons und Galerien. Die Prinzen Karl, Albrecht, Adalbert (der Kaiser und der Kronprinz sind von der Neuve direkt nach Versailles zurückgekehrt), der Kronprinz von Sachsen, der Herzog von Coburg, welche in der Umgebung zahlreicher königlicher und anderer Hoheiten und Excellenzen heranziehen, werden mit einem so intensiven Pfeifen, Hohn und Spott begrüßt, daß ich ihre und der Truppen Geduld aufrichtig bewundere, die hier sich die prompte blutige Strafe versagten.

Der bayerische Einnarsch dauerte unverhältnißmäßig lang. Die Infanterie hätte man lieber statt in Compagnien hier daherkommen sehen. Gegen 3 Uhr ereignete sich zu beiden Seiten des Weges gleichzeitig Bataillone des 6. Corps. Parallel mit den Bayern in der Mitte zogen sie dröhnend längs der nördlichen und südlichen Straßenseiten zum schmetternden Klänge der Musik, die alten zeretzten Regimentsabnen wie die noch neuen Banner hoch über den Helmen wehend, die Aler abwärts. Das packte, das war so etwas in dem großen und doch einfachen Stil, wie man sich das Arrangement gedacht hatte.

Unten in den Champs Elyées wimmelte es schwarz und blitzend von dort bereits angelammelten Truppenmassen. Die hier oben am Rande noch ankommende Infanterie, Dragoner, heftige Husaren, rüdten die verschiedenen Seiten-Avenuen abwärts. Um den Triumphbogen selbst war es ziemlich still und leer geworden. Statt der geschlossenen bajonnetstarrten Reihen nur zwei Posten, Gendarm im Arm. Aber das, was sie bewachen, spricht eine, vorläufig zwar stumme, aber immer schon sehr berebte Sprache: zwei elegante Sechspfünder, die Mündung gegen die Champs Elyées gerichtet, stehen abgeprobt dort nahe vor jedem der beiden Vagenpfeiler.

Nach Abends empfing uns die bestimmte Nachricht von der bereits eingetrossenen Depesche der in Bordeaux erfassten Annahme der Friedenspräliminarien.

Ende.

Viele traurige Nachtstunden lang, deren jede einzelne dem armen Patienten doppelt lang vorkommt, wird sich der vom Rheumatismus heimgesuchte Dulder schlaues auf den Rücken und stützt vergeblich nach Ruhe und Schlaf, welche sich nur zeitweise und dann für kurze Augenblicke einstellen. Sein Leben ist eines von denen, bei welchen die gewöhnlichen Kränken nur zu oft ganz werthlos sind; es liegen aber Beweise in Masse dafür vor, daß das fröhrige Blutreinigungsmittel, Hofmeister's Wagenbitters, dem armen Rheumatiker zuverlässige Hilfe und Linderung bringt. Man bändige also die Krankheit (denn eine solche ist Rheumatismus) in ihren Anfangsstadien, wenn die ersten rheumatischen Zustände sich bemerklich machen, mit dieser angenehmen Medizin, und man wird Jahren unaußersichtlicher Pein vorbeugen. Das immer der maßgebende Grund der Einwirkung des Bitters auf die Krankheit sein mag, immer ist, daß es kein Mittel gibt, welches direkter und sicherer derselben auf den Leib rüdt und sie aus dem System vertriebt. Wie alle wirklichen Medizinern verdient es jedoch eine systematische, eine Zeit lang consequent fortgesetzte Probe; man sollte es nicht gleich weglassen, wenn die erste und zweite Loösungsanwendung nicht geholfen haben. Ebenso wirksam wie bei Rheumatismus ist es Dyspepsia, Verdauungsleiden und ähnlichen Beschwerden.

Bummelbriefe. ... im Lande der Tejaner. Lieber Freund! Es giebt im Menschenleben Augenblicke, wo man sich selbst fragt und auch eingestehen muß, daß der Mensch, das Ebenbild Gottes, ein wahrhaft unverwundliches Hornvieh ist, nicht nur wegen der ewig unbedingtinglichen und nicht zu erlöschenden Tiefe der Wahlverwandtschaft (frei nach Goethe) der naturhistorischen Probleme des Infinites beiderseits, sondern auch wegen der logisch unerbittlichen Theorie der Grundlage aller organischen Stoffe, welche durch eine geheime, der Deduktionskraft des gewöhnlichen Erdbürgers nicht zu erforschen vorgedante Entstehung des problematischen Unrichts und weitere chemische Einflüsse und unbekannte Wirkungen dasjenige hervorbringt, was entweder, je nach Umständen, Mensch oder Hornvieh wird. Daß ich unter den herrschenden Umständen noch einen so tiefstimmigen Gedanken fassen und zu Papier bringen kann, ist ein Wunder, ja, ich selber bin erstaunt darüber, und eine leise Ahnung dämmert in mir auf, daß ich doch noch nicht ganz zum Hornvieh degradirt, wie ich fast zu glauben geneigt war. Wie Gott, da fällt mir ein, daß Du die niederschmetternde Nachricht des Unglücks, welches mich betroffen, noch nicht weißt! So erfahre denn: ich bin beim Oheim in Ungnade gefallen und soll zurückverbannt werden aus den paradiesischen Gefilden von Texas in die menschengefüllte Ein-

das des heimathlichen Europa's. Die Ursache dieser Lagnade ist einfach die, daß ich es verweigerte, einige wichtige, mir vom ehmlichen Prinzipale aufgetragene Geschäftebriefe zu schreiben, weil die hehre Aufgabe, ein Gedicht an meine Minna zu verfassen, näher lag. Wegen dieser fürchterlich profanen Ursache und einer anderen trivialen Kleinigkeit soll ich dem Vater als unverbesserlicher Taugenichts, wie ein Bündel beschädigter Waaren zurückgeschickt werden. Es ist schauerhaft!

Zuerst dachte ich in dem durchbohrenden Gefühle meines Nichts an Selbstmord. Berühmte Astrologen und Geographen behaupten zwar, daß der Mensch eigentlich ein zweibeiniges Kameel mit oder ohne Höcker, ich aber erlaube mir in tiefer Verachtung die Bemerkung, daß er eigentlich nur eine häßlich ausgebildete Schweinsblase ist; man schießt ihn doch hinein und — flach, der Roman ist aus und nichts bleibt übrig wie eine Pomeranze mit vier abgebrannten Schweinshöckchen.

Doch ich kam davon wieder zurück bei dem Gedanken, daß Hoffen und Maß doch noch nicht verloren ist. Giebt es doch in Europa noch Spaten- und andere Bräue, und schließlich wurde auch für den verlorenen Sohn das gemästete Kalb geschlachtet. Ich ergebe mich daher in mein Schicksal, obgleich der Gedanke, daß ich mich für immer von meiner Minna losreißen muß, mich fast zur Kalerei bringt. O Minna, Minna, Du bist die Quelle meiner Leiden und weißt es nicht einmal! — Wenn ich zurückkomme, werde ich mich an Deinem Freundesbujen austweinen, hier kann ich es nicht. Denke daher an Trostgründe, mit denen Du wieder aufzurichten kannst Deinen gänzlich zerstückelten Freund Bummel.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

die des heimathlichen Europa's. Die Ursache dieser Lagnade ist einfach die, daß ich es verweigerte, einige wichtige, mir vom ehmlichen Prinzipale aufgetragene Geschäftebriefe zu schreiben, weil die hehre Aufgabe, ein Gedicht an meine Minna zu verfassen, näher lag. Wegen dieser fürchterlich profanen Ursache und einer anderen trivialen Kleinigkeit soll ich dem Vater als unverbesserlicher Taugenichts, wie ein Bündel beschädigter Waaren zurückgeschickt werden. Es ist schauerhaft!

Zuerst dachte ich in dem durchbohrenden Gefühle meines Nichts an Selbstmord. Berühmte Astrologen und Geographen behaupten zwar, daß der Mensch eigentlich ein zweibeiniges Kameel mit oder ohne Höcker, ich aber erlaube mir in tiefer Verachtung die Bemerkung, daß er eigentlich nur eine häßlich ausgebildete Schweinsblase ist; man schießt ihn doch hinein und — flach, der Roman ist aus und nichts bleibt übrig wie eine Pomeranze mit vier abgebrannten Schweinshöckchen.

Doch ich kam davon wieder zurück bei dem Gedanken, daß Hoffen und Maß doch noch nicht verloren ist. Giebt es doch in Europa noch Spaten- und andere Bräue, und schließlich wurde auch für den verlorenen Sohn das gemästete Kalb geschlachtet. Ich ergebe mich daher in mein Schicksal, obgleich der Gedanke, daß ich mich für immer von meiner Minna losreißen muß, mich fast zur Kalerei bringt. O Minna, Minna, Du bist die Quelle meiner Leiden und weißt es nicht einmal! — Wenn ich zurückkomme, werde ich mich an Deinem Freundesbujen austweinen, hier kann ich es nicht. Denke daher an Trostgründe, mit denen Du wieder aufzurichten kannst Deinen gänzlich zerstückelten Freund Bummel.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

Senator Reagan hat auf seinen Sitz im Bundesenate verzichtet, um eine ihm vom Gouverneur angebotene Stelle an der Eisenbahn-Commission des Staates anzunehmen. Er war bekanntlich einer der vornehmsten Befürworter des Bundesgesetzes über den zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr. Zudem Herr Reagan das ihm vom Gouverneur angebotene Amt annimmt, deutet er an, er werde zwar darauf sehen, die Interessen des Volkes in Betreff billiger Beförderung von Personen und Fracht zu wahren, zu gleicher Zeit aber bemüht sein, die Eisenbahnen nicht in ihren wirklichen Rechten zu kränken. Reagan's Termin im Bundesenate dauert noch bis zum 4. März 1893. Für den Rest des Termins hat der Gouverneur einen gewissen Horace W. Chilton, einen Advokaten von Tyler ernannt. Die Abdankung Reagan's zur jetzigen Zeit und die Ernennung Chilton's an seiner Statt wird von den Freunden von Willis als ein Schwachsug gegen diesen angesehen. Willis war ein erklärter Kandidat für die Nachfolge von Reagan bei der Neubesetzung des Places durch die nächste Legislatur. Man glaubt, daß Gov. Fogg selber auf den Posten spekulirt. Ein anderer Bewerber wird Herr U. W. Terrell sein.

Veg's deutsche Salbe ist eines der besten Mittel gegen Haut- und Gelenksleiden, das je präparirt wurde. Keine Familie sollte ohne dasselbe sein. Zu haben bei B. C. Voelker, H. Tolle und H. B. Schumann.

F. Scholl
F. SCHOLL & BRO.
San Antonio Straße
Händler in
Dry Goods, Fancy Groceries, Eisenwaaren
sowie allerhand
Neu Braunfels

Älterbaugeräthschaffen
Käufer von Baumwolle, Wolle und allen sonstigen Farmwaaren

Unsere Preise können jeder Concurrenz die Spaten. Wir sind hier um zu bleiben und unsere Preise sind neu, wohlge wählt und die besten im Markte.

John Sippel
Lone Star Brewing Co.
EXPORT
Lager Beer

Brewer's Own Bottling
San Antonio
Agent für die

Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.

Social Club Saloon.
(Früher Palenbed's Saloon.)
Bier-Halle und Kegelbahn.
Ein frisches Glas Bier und gute Cigarren stets an Hand. Um fernere Auskunft spruch tretet
16, S. V. P. ang. l. l. k.

Pfeuffer's Lumber Yard
LUMBER YARD
Ein großes Lager von
Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und
Pappelholz in allen Größen u. Form
SCHINDELN und EISERNE
Dachmaterial,
Maegel und Eisenwaaren fuer
BAU-UNTERNEHMER.
Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir mit
Concurrenten. Komme jeder und überzeuge sich selbst.
S. V. PFEUFFER MANAGER

COMAL LUMBER CO.
Ecke von Castel- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
H. E. FISCHER, Manager

Otto Heiligs Saloon
Gegenüber dem Passenger Depot.
Neu Braunfels,
Texas.
Die besten
Bugies, Ambulancen und
Reitpferde
stets an Hand. Preise für Benutzung
wie hier üblich. Achtungsvoll
O. Heilig & Co.

COMAL LUMBER CO.
Ecke von Castel- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
H. E. FISCHER, Manager

Otto Heiligs Saloon
Gegenüber dem Passenger Depot.
Neu Braunfels,
Texas.
Die besten
Bugies, Ambulancen und
Reitpferde
stets an Hand. Preise für Benutzung
wie hier üblich. Achtungsvoll
O. Heilig & Co.

COMAL LUMBER CO.
Ecke von Castel- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
H. E. FISCHER, Manager

Otto Heiligs Saloon
Gegenüber dem Passenger Depot.
Neu Braunfels,
Texas.
Die besten
Bugies, Ambulancen und
Reitpferde
stets an Hand. Preise für Benutzung
wie hier üblich. Achtungsvoll
O. Heilig & Co.

COMAL LUMBER CO.
Ecke von Castel- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten
Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
H. E. FISCHER, Manager

Otto Heiligs Saloon
Gegenüber dem Passenger Depot.
Neu Braunfels,
Texas.
Die besten
Bugies, Ambulancen und
Reitpferde
stets an Hand. Preise für Benutzung
wie hier üblich. Achtungsvoll
O. Heilig & Co.

Lokales.

Da wir in diesem Jahre keinen...
Herr E. F. Lafrentz ist...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Herr E. F. Lafrentz ist...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Wachtet das Datum der...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Unsere Mitbürger, welche nach...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Die bekannten, fädelnden...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Unsere Eisenbahn Brückenbau...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Alle Patent- und Fiebermedizinen...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Alle Recepte werden nur mit...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

In unserer gegenseitigen...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Wir freuen uns mittheilen zu...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

3 feine Krage für 25 Cts. bei...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Regelmäßige Sitzung des...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Die Petition der Damen...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Die Petition der Herrn...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Der Bericht des Schatzmeisters...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Stadtrath Jays schlug vor...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Stadtrath Jays schlug vor...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Stadtrath Jays schlug vor...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Stadtrath Jays schlug vor...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Stadtrath Jays schlug vor...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Stadtrath Jays schlug vor...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

um an der Seite seiner ersten...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Warum denn an Kopfweiden...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Am Sonntag den 3. Mai 1891...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Die einzige und schönste...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Wegen Ueberfluß an...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Die besten Weissen im...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Das Schützenfest in Leon...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Das Schützenfest war...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Das Resultat des...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis A. G. Vogel, Boerne, 33...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Alfred Toepperwein, Leon...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Otto Voges, Vogels Valley...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Ad. Wendler, Boerne, 32...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Chas. Kraut, Leon Spring...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, E. Bessler, Boerne, 31...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, F. W. Stuve, Concord, 31...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Herm. Weidner, Vogels...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Jno. Legler, San Antonio...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, F. W. Stuve, Concord, 68...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, R. A. McKnight, Van...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Alfred Toepperwein, Leon...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, E. Bessler, Boerne, 64...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, F. W. Wendler, Boerne, 64...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Henry Bidel, Boerne, 64...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Chas. Voges, Vogels Valley...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Emil Toepperwein, Leon...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Preis, Herm. Weidner, Vogels...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

nach Texas aus und ließ sich...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Herr Chas Smith von Jinn, Ohio...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Neue Anzeigen...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Masdorffs Halle...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großes Konzert...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Deffentlicher Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Germania Halle...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großes Maifest...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Herr Chas Smith von Jinn, Ohio...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Neue Anzeigen...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Masdorffs Halle...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großes Konzert...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Deffentlicher Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Germania Halle...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großes Maifest...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

Großer Ball...
Neu Braunschweiger Zeitung Pub. Co.

LENZEN'S HALLE, Freitag Abend, den 8ten Mai, 1891,

Erstes Auftreten

SECUN MINSTREL TRUPPE

Eintritt 50 Cts. Kinder 25 Cts.

Mutual Life Insurance Company von N. Y.

Die folgende Tabelle zeigt die Höhe...

Table with 5 columns: Name der Gesellschaft, Zahl Politen in Dez. 1889, Beträge der Politen in 1890, Zahl Politen in Dez. 1889, Für Politen in Dez. 1890.

Diese Zahlen werden für alle...

ihres Einkommens in 1890...

Agenten verlangt. Correspondenz erwünscht.

Großes Vereins-Picnic

Neu Braunschweiger Social Clubs

Sonntag, den 24ten Mai, 1891,

in Landa's Park. Von 13 Uhr an...

NIC. MANGER, & CO. HUNTER STATION, TEXAS

Händler in allen Sorten von LUMBER.

Schindeln, Thüren, Jalousien,

Fensterrahmen, Wir richten jetzt einen neuen...

The Weir Standard Riding Cultivator !!

Die Unterzeichneten erlauben...

Uchtung farmer. Wir sind Agenten für alle...

Billig zu verkaufen. Ein gut erhaltenes, fast neues...

Billig zu verkaufen. Eine Partie Möbel, Schränke...

Vortheilhafter Kauf. 250 Acker Land bei Manchaca...

Ist einer der neuesten verbesserten...

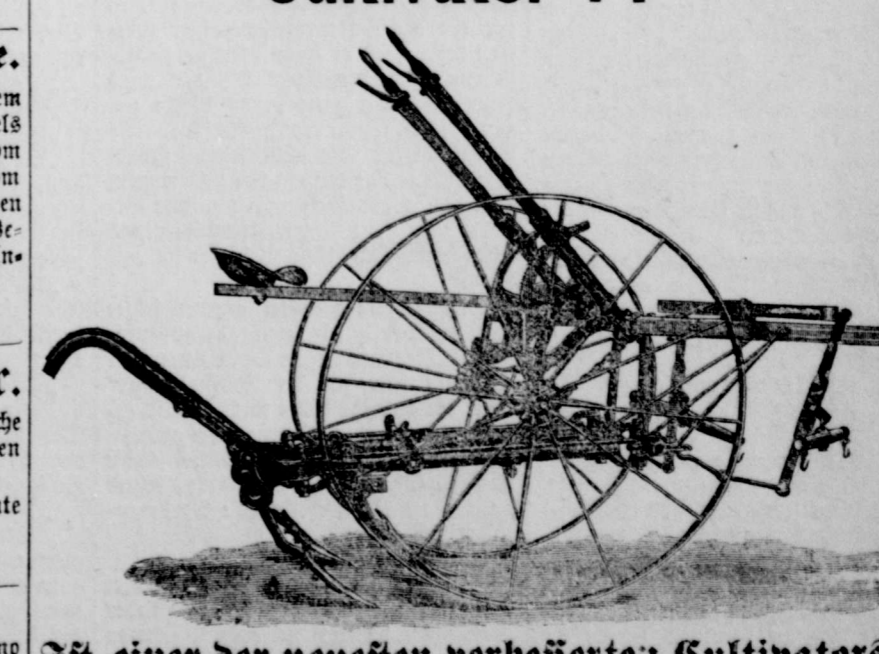
Uckerbauergeräthchaften und die größte Auswahl...

Nic. Holz & Son

25, 2m J. D. Guinn

25, 2m J. D. Guinn

25, 2m J. D. Guinn



PROCLAMATION

BY THE GOVERNOR OF THE STATE OF TEXAS.

Whereas the Twenty-second Legislature at its late regular biennial session which adjourned on the 13th day of April, A. D. 1891, passed the following five Joint Resolutions in the manner prescribed by the Constitution of this State, proposing certain amendments to the Constitution of this State, to-wit:

[S. J. R. No. 19.] Joint Resolution amending Section 4, Article 6, of the Constitution of the State of Texas.

SECTION 1. Be it resolved by the Legislature of the State of Texas: That section 4 of article 6 of the Constitution of the State of Texas be so amended as to hereafter read as follows:

Section 4. In all elections by the people the vote shall be by ballot, and the Legislature shall provide for the numbering of tickets and make such other regulations as may be necessary to detect and punish fraud and preserve the purity of the ballot box; and the Legislature may provide by law for the registration of all voters in all cities containing a population of ten thousand inhabitants or more.

Section 2. That the Governor of this State shall issue his proclamation ordering an election to be held on the second Tuesday in August, A. D. 1891, on this amendment, in accordance with article 17, section 1, of the Constitution; and those voting for the adoption of this amendment shall have written or printed on their ballots the words "For the amendment to section 4, article 6, of the Constitution, relating to voting;" and those voting against the adoption of said amendment shall have written or printed on their ballots the words "Against the amendment to section 4, article 6, of the Constitution, relating to voting."

[S. J. R. No. 19.] Joint Resolution to amend Section 5, Article 7, of the Constitution of the State of Texas.

SECTION 1. Be it resolved by the Legislature of the State of Texas: That section 5, article 7, of the Constitution of the State of Texas be so amended as to hereafter read as follows:

The principal of all bonds and other funds and the principal arising from the sale of the lands herebefore set apart to said school fund shall be the permanent school fund, and all the interest derivable therefrom and the taxes herein authorized and levied shall be the available school fund, to which the Legislature may add not exceeding one per cent annually of the total value of the permanent school fund; such value to be ascertained by the Board of Education until otherwise provided by law; and the available school fund shall be applied annually to the support of the public free schools. And no law shall ever be enacted appropriating any part of the permanent or available school fund to any other purpose whatever; nor shall the same or any part thereof ever be appropriated to or used for the support of any sectarian school; and the available school fund herein provided shall be distributed to the several counties according to their scholastic population and applied in such manner as may be provided by law.

Section 2. The foregoing constitutional amendment shall be submitted to a vote of the qualified electors for members of the Legislature of the State of Texas, on the second Tuesday in August, 1891, at which election all voters favoring said proposed amendment shall write or have printed on their ballots the words "For the amendment to section 5, article 7, of the Constitution of the State of Texas;" and all voters opposed to said amendment shall write or have printed on their ballots the words "Against the amendment to section 5, article 7, of the Constitution of the State of Texas."

[H. J. R. No. 1.] Joint Resolution to amend Section 11, Article 16, of the Constitution of the State of Texas.

SECTION 1. Be it enacted by the Legislature of the State of Texas: That section 11, article 16, of the Constitution of the State of Texas shall be amended so as to hereafter read as follows:

Section 11. All contracts for a greater rate of interest than ten per centum per annum shall be deemed usurious, and the first Legislature after this amendment is adopted shall provide appropriate pains and penalties to prevent the same; but when the rate of interest is agreed upon, the rate shall not exceed six per centum per annum.

Section 2. The Governor of this State shall issue his proclamation ordering an election on the second Tuesday in August, 1891, at which election the foregoing amendment shall be submitted for adoption by the qualified electors of the State.

Section 3. Those voting for the adoption of section 11 shall have written or printed on their ballots the words "For the amendment to section 11, article 16, of the State Constitution, to reduce rate of inte-

rest;" and those voting against said amendment shall have written or printed on their ballots "Against the amendment to section 11, article 16, of the State Constitution to reduce rate of interest."

[H. J. R. No. 12.] Joint Resolution to amend Section 20, Article 16, of the Constitution of the State of Texas.

SECTION 1. Be it resolved by the Legislature of the State of Texas: That section 20, article 16, of the Constitution of the State of Texas be amended so that it shall hereafter read as follows:

Section 20. The Legislature shall at its first session enact a law whereby the qualified voters of any county, justice's precinct, town, city (or such subdivision of a county as may be designated by the commissioners court of said county) may by a majority vote determine from time to time whether the sale of intoxicating liquors shall be prohibited within the prescribed limits.

Section 2. The foregoing amendment shall be submitted to the qualified voters of the State on the second Tuesday in August, A. D. 1891. Those favoring its adoption shall have written or printed on their ballots the words "For local control;" those opposed to its adoption shall have written or printed on their ballots the words "Against local control."

[Senate J. R. No. 16.] Joint Resolution to amend Sections 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 16, 25, and 28, Article 5, of the Constitution of the State of Texas.

Be it resolved by the Legislature of the State of Texas: That sections 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 16, 25, and 28 of article 5 of the Constitution of the State of Texas be so amended as to hereafter read as follows:

ARTICLE 5. — JUDICIAL DEPARTMENT.

Section 1. The judicial power of this State shall be vested in one Supreme Court, in Courts of Civil Appeals, in a Court of Criminal Appeals, in District Courts, in County Courts, in Courts of Justices of the Peace, and in such other courts as may be provided by law. The Criminal District Court of Galveston and Harris Counties shall continue with the district, jurisdiction, and organization now existing by law until otherwise provided by law. The Legislature may establish such other courts as it may seem necessary, and prescribe the jurisdiction and organization thereof, and may conform the jurisdiction of the district and other inferior courts thereto.

Section 2. The Supreme Court shall consist of a chief justice and two associate justices, any two of whom shall constitute a quorum, and the concurrence of two judges shall be necessary to the decision of a case. No person shall be eligible to the office of chief justice or associate justice of the Supreme Court unless he be, at the time of his election, a citizen of the United States and of this State, and unless he shall have attained the age of thirty years, and have been a practicing lawyer or a judge of a court or such lawyer and judge together at least seven years. Said chief justice and associate justice shall be elected by the qualified voters of the State at a general election, shall hold their offices six years or until their successors are elected and qualified, and shall each receive an annual salary of four thousand dollars until otherwise provided by law. In case of a vacancy in the office of Chief Justice of the Supreme Court the Governor shall fill the vacancy until the next general election for State officers, and at such general election the vacancy for the unexpired term shall be filled by election by the qualified voters of the State. The Judges of the Supreme Court who may be in office at the time this amendment takes effect shall continue in office until the expiration of their term of office under the present Constitution and until their successors are elected and qualified.

Section 3. The Supreme Court shall have appellate jurisdiction only except as herein specified, which shall be coextensive with the limits of the State. Its appellate jurisdiction shall extend to questions of law arising in cases of which the Courts of Civil Appeals have appellate jurisdiction, under such restrictions and regulations as the Legislature may prescribe. Until otherwise provided by law the appellate jurisdiction of the Supreme Court shall extend to questions of law arising in the cases in which the judges of any Court of Civil Appeals may disagree, or where the several Courts of Civil Appeals may hold differently on the same questions of law, or where a statute of the State is held void. The Supreme Court and the justices thereof shall have power to issue writs of habeas corpus as may be prescribed by law, and under such regulations as may be prescribed by law the said courts and the justices thereof may issue the writs of mandamus, procedendo, certiorari, and

such other writs as may be necessary to enforce its jurisdiction. The Legislature may confer original jurisdiction on the Supreme Court to issue writs of quo warranto and mandamus in such cases as may be specified, except as against the Governor of the State. The Supreme Court shall also have power, upon affidavit or otherwise as by the court may be determined, to ascertain such matters of fact as may be necessary to the proper exercise of its jurisdiction. The Supreme Court shall sit for the transaction of business from the first Monday in October of each year until the last Saturday of June in the next year, inclusive, at the capitol of the State. The Supreme Court shall appoint a clerk, who shall give bond in such manner as is now or may hereafter be required by law, and he may hold his office for four years, and shall be subject to removal by said court for good cause entered of record on the minutes of said court, who shall receive such compensation as the Legislature may provide.

Section 4. The Court of Criminal Appeals shall consist of three judges, any two of whom shall constitute a quorum, and the concurrence of two judges shall be necessary to a decision of said court; said judges shall have the qualifications and receive the same salaries as the judges of the Supreme Court. They shall be elected by the qualified voters of the State at a general election, and shall hold their offices for a term of six years. In case of a vacancy in the office of a judge of the Court of Criminal Appeals the Governor shall fill such vacancy by appointment for the unexpired term. The judges of the Court of Appeals who may be in office at the time this amendment takes effect shall continue in office until the expiration of their term of office under the present Constitution and laws as judges of the Court of Criminal Appeals.

Section 5. The Court of Criminal Appeals shall have appellate jurisdiction coextensive with the limits of the State in all criminal cases whatever grade, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The court of Criminal Appeals and the judges thereof shall have the power to issue the writ of habeas corpus, and under such regulations as may be prescribed by law issue such writs as may be necessary to enforce its own jurisdiction. The Court of Criminal Appeals shall have power, upon affidavit or otherwise to ascertain such matters of fact as may be necessary to the exercise of its jurisdiction. The Court of Criminal Appeals shall sit for transaction of business from the first Monday in October to the last Saturday of June in each year, at the State Capital and two other places (or the capital city) if the Legislature hereafter shall so provide. The Court of Criminal Appeals shall appoint a clerk for each place at which it may sit, and each clerk shall give bond in such manner, as is now or may hereafter be required by law, and shall hold his office for four years, unless sooner removed by the court for good cause entered of record on the minutes of said court.

Section 6. The Legislature shall, as soon as practicable after the adoption of this amendment, divide the State into not less than two nor more than three supreme judicial districts, and thereafter into such additional districts as the increase of population and business may require, and shall establish a court of Civil Appeals in each of said districts, which shall consist of a chief justice and two associate justices, who shall have the qualifications as herein prescribed for justices of the Supreme Court. Said Court of Civil Appeals shall have appellate jurisdiction coextensive with the limits of their respective districts, which shall extend to all civil cases of which the District Courts or County Courts have original or appellate jurisdiction, under such restrictions and regulations as may be prescribed by law. Provided, That the decision of said courts shall be conclusive on all questions of fact brought before them on appeal or error. Each of said Courts of Civil Appeals shall hold its session at a place in its district to be designated by the Legislature, and at such time as may be prescribed by law. Said justices shall be elected by the qualified voters of their respective districts, at a general election for a term of six years, and shall receive for their services the sum of three thousand and five hundred dollars per annum until otherwise provided by law. Such courts shall have such other jurisdiction, original and appellate, as may be prescribed by law. Each Court of Civil Appeals shall appoint a clerk in the same manner as the clerk of the Supreme Court; which clerk shall receive such compensation as may be fixed by law. Until the organization of the courts of Civil Appeals and Criminal Appeals, as herein provided for, the jurisdiction, power and organization and location of the Supreme Court, and the Court of Appeals, and the commis-

sion of Appeals shall continue as they were before the adoption of this amendment. All civil cases which may be pending in the court of Appeals shall as soon as practicable after the organization of the courts of civil Appeals, be certified to and the records thereof transmitted to the proper courts of civil Appeals, at the first session of the Supreme court, the court of criminal Appeals, and such of the courts of the civil Appeals which may be hereafter created under this article after the first election of the judges of such courts under this amendment. The terms of office of the judges of each court shall be divided into three classes, and the justices thereof shall draw for the different classes. Those who shall draw class No. 1 shall hold their offices two years, those drawing class No. 2 shall hold their offices for four years, and those who may draw class No. 3 shall hold their offices for six years from the date of their election and until their successors are elected and qualified; and thereafter each of the said judges shall hold his office for six years, as provided in this Constitution.

Section 7. The State shall be divided into as many judicial districts as may now or hereafter be provided by law, which may be increased or diminished by law. For each district there shall be elected by the qualified voters thereof, at a general election, a judge, who shall be a citizen of the United States and of this State, who shall have been a practicing lawyer of this State for four years next preceding his election, who shall have resided in the district in which he is elected for two years next preceding his election, who shall reside in his district during his term of office, who shall hold his office for the period of four years, and shall receive for his services an annual salary of two thousand five hundred dollars, until otherwise changed by law. He shall hold the regular terms of his court at the county seat of each county in his district at least twice in each year in such manner as may be prescribed by law. The Legislature shall have power by general or special laws to authorize the holding of special terms of the court, or the holding of more than two terms in any county for the dispatch of business. The Legislature shall also provide for the holding of district court when the judge thereof is absent, or is from any cause disabled or disqualified from presiding. The district judges who may be in office when this amendment takes effect shall hold their offices until their respective terms shall expire under their present election or appointment.

Section 8. The District Court shall have original jurisdiction in all criminal cases in the grade of felony; in all suits in behalf of the State to recover penalties, forfeitures and escheats; of all cases of divorce; of all misdemeanors involving official misconduct; of all suits to recover damages for slander or defamation of character; of all suits for trial of title to land and for the enforcement of liens thereon; of all suits for the trial of the right of property levied upon by virtue of any writ of execution, sequestration, or attachment when the property levied on shall be equal to or exceed in value five hundred dollars; of all suits, complaints, or pleas whatever, without regard to any distinction between law and equity, when the matter in controversy shall be valued at or amount to five hundred dollars exclusive of interest; of contested elections; and said court and the judges thereof shall have power to issue writs of habeas corpus, mandamus, injunction, and certiorari, and all writs necessary to enforce their jurisdiction. The District Court shall have appellate jurisdiction and general control in probate matters over the County Court established in each county, for appointing guardians, granting letters testamentary and of administration, probating wills, for settling the accounts of executors, administrators, and guardians, and for the transaction of all business appertaining to estates; and original jurisdiction and general control over executors, administrators, guardians, and minors, under such regulations as may be prescribed by law. The District Court shall have appellate jurisdiction and general supervisory control over the County Commissioners Court with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law; and shall have general original jurisdiction over all causes of action whatever for which a remedy or jurisdiction is not provided by law or this Constitution, and such other jurisdiction, original and appellate, as may be provided by law.

Section 9. No judge shall sit in any case wherein he may be interested, or when either of the parties may be connected with him either by affinity or consanguinity within such a degree as may be prescribed by law, or when he shall have been counsel in the case. When the Su-

preme Court, the court of Criminal Appeals, the court of civil Appeals, or any member of either, shall be thus disqualified to hear and determine any case or cases in said court, the same shall be certified to the Governor of the State, who shall immediately commission the requisite number of persons learned in law for the trial and determination of such cause or causes. When a judge of the District Court is disqualified by any of the causes above stated, the parties may by consent appoint a proper person to try said case; or, upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law. And the district judges may exchange districts or hold court for each other when they may deem it expedient, and shall do so when required by law. This disqualification of judges of inferior tribunals shall be remedied and vacancies in their offices filled as may be prescribed by law.

Section 10. All judges of courts of this State, by virtue of their office, be conservators of the peace throughout the State. The style of all writs and process shall be "The State of Texas." All prosecutions shall be carried on in the name and by authority of the State of Texas, and shall conclude "Against the peace and dignity of the State."

Section 11. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 12. All judges of courts of this State, by virtue of their office, be conservators of the peace throughout the State. The style of all writs and process shall be "The State of Texas." All prosecutions shall be carried on in the name and by authority of the State of Texas, and shall conclude "Against the peace and dignity of the State."

Section 13. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 14. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 15. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 16. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 17. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 18. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 19. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

Section 20. The county court shall have original jurisdiction of all misdemeanors of which exclusive original jurisdiction is not given to the Justice's court as the same is now or may hereafter be prescribed by law, and when the fine to be imposed shall exceed \$200; and they shall have exclusive jurisdiction in all civil cases when the matter in controversy shall exceed in value \$200 and not exceed \$500, exclusive of interest; and concurrent jurisdiction with the District court when the matter in controversy shall exceed \$500 and not exceed \$1000, exclusive of interest, but shall not have jurisdiction of suits for the recovery of land. They shall have appellate jurisdiction in cases civil and criminal of which Justice's courts have original jurisdiction, but of such civil cases only when the judgment of the court appealed from shall exceed \$20, exclusive of cost, under such regulations as may be prescribed by law. In all appeals from the Justice's Court there shall be a trial de novo in the County Court, and appeals may be prosecuted from the final judgment rendered in such cases by the County Court, as well as all cases civil and criminal of which the County Court has exclusive or concurrent or original jurisdiction of civil appeals, in civil cases to the Court of Civil Appeals, and in such criminal cases to the court of Criminal Appeals, with such exceptions and under such regulations as may be prescribed by law. The County Court shall have the general jurisdiction of a Probate Court; they shall probate wills, appoint guardians of minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards; grant letters testamentary and of administration; settle accounts of executors; transact all business appertaining to deceased persons, minors, idiots, lunatics, persons non compos mentis, and common drunkards, including the settlement, partition, and distribution of estates of deceased persons; and to apprentice minors, as provided by law; and the County Court or judge thereof shall have power to issue writs of injunction, mandamus, and all writs necessary to the enforcement of the jurisdiction of said court, and to issue writs of habeas corpus in cases where the offense charged is within the jurisdiction of the County Court or any other court or tribunal inferior to said court. The County Court shall not have criminal jurisdiction in any county where there is a criminal District court, unless expressly conferred by law; and in such counties appeals from Justice's courts and other inferior courts and tribunals in criminal cases shall be to the criminal District court, under such regulations as may be prescribed by law, and in all such cases an appeal shall lie from such District court to the court of criminal Appeals. When the judge of the county court is disqualified in any case pending in the county court the parties interested may by consent appoint a proper person to try said case, or upon their failing to do so, a competent person may be appointed to try the same in the county where it is pending, in such manner as may be prescribed by law.

by the Governor until the next succeeding general election, and vacancies in the office of county judge and justices of the peace shall be filled by the commissioners court until the next general election for such offices.

Section 21. The foregoing constitutional amendment shall be submitted to a vote of the qualified electors of the State at a general election to be held throughout the State on the second Tuesday in August, A. D. 1891, at which election all voters favoring said proposed amendment shall write or have printed on their ballots the words "For the amendment to article 5 of the Constitution, relating to the Judiciary;" and all those opposed shall write or have printed on their ballots the words "Against the amendment to article 5 of the Constitution, relating to the Judiciary."

Section 22. The Governor of the State is hereby directed to issue the necessary proclamation for said election, and to have the same published as required by the Constitution and existing laws of the State.

And whereas the State Constitution requires the publication of any proposed amendments to said instruments every week for four weeks, commencing at least three months before an election.

And whereas each of said Joint Resolutions requires the Governor to issue his proclamation ordering an election for the submission of said Joint Resolutions to the qualified electors of this State for the adoption or rejection on the second Tuesday in August, A. D. 1891, which will be the seventh day said month.

Now, therefore, I, J. S. Hogg, Governor of Texas, in accordance with the provisions of said Joint Resolutions, and the authority vested in me by the Constitution and laws of this State, do hereby issue my proclamation ordering that an election, as required by said Joint Resolutions, shall be held on the day designated therein, to-wit:

On Tuesday the 11th day of August, A. D. 1891,

in the several counties of this State, in the adoption or rejection of said proposed amendments to the Constitution of the State of Texas.

Said election shall be held at the several polling places of the election precincts in the several counties of this State, and will be conducted by the officers holding office in conformity with the laws of the State; and in accordance with the provisions of this proclamation.

In testimony whereof, I have signed my name and cause the seal of the State of Texas to be affixed, at the city of Austin, this 20th day of April, A. D. 1891.

J. S. HOGG, Governor of Texas. GEO. W. SMITH, Secretary of State.

Die Rem Heme, Witten Wilfen und Davis Rahmofen noch zu verkaufen bei H. Kampe.

Aufgepaht. Sieben Gründe warum man Reed's geschmackloses fisches Mittel gebrauchen soll.